



Medienmitteilung von Swiss Orienteering und Ski-O Swiss vom 4. Januar 2008:

Selektionen für Ski-OL EM im Engadin gemacht

Nun sind die Namen der Schweizer Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Europameisterschaften im Ski-OL vom 14. bis am 20. Januar in S-chanf im Engadin bekannt. Die grössten Hoffnungen des Schweizer Teams liegen auf der Davoserin Yvonne Gantenbein und der Männerstaffel.

von Brigitte Wolf

Sechs Männer und vier Frauen werden die Schweiz an den Ski-OL-EM in gut einer Woche in S-chanf vertreten. Leaderin im Frauenteam ist die Davoserin Yvonne Gantenbein. Die mehrfache Schweizermeisterin lief an der WM 2007 in Russland auf die Ränge 14, 15 und 16. Gantenbein musste aufgrund einer Magenverstimmung auf den letzten Selektionslauf in der Altjahrwoche im Goms verzichten, ihre Selektion stand aber nie in Frage. Gewonnen wurde der Ausscheidungslauf von der 22-jährigen Theres Kläsi (Rüti ZH), der Nummer 2 im Schweizer Team. Letztes Jahr war Kläsi Schweizermeisterin über die Langdistanz und an der WM 2007 lief sie dreimal auf den 17. Rang.

Erstmals seit langem wieder starke Damenstaffel

Diese beiden bestandenenen Läuferinnen sind auch für die Staffel gesetzt. Das Staffelteam wird ergänzt von der erst 20-jährigen Judith Wyder (Zimmerwald). Die talentierte Juniorin ging die letzten drei Jahre in Mora im Ski-OL-Gymnasium zur Schule. Sie war schon bei der Junioren-WM bzw. der Jugend-WM 2005 im Engadin dabei und lief damals bei der Jugend auf den vierten und siebten Rang. Damit wird die Schweiz an einem wichtigen internationalen Wettkampf seit längerem erstmals wieder eine starke Damenstaffel am Start haben. Die vierte Frau im Team ist die Davoserin Carmen Strub (Davos-Platz).

Christian Hohl und Christian Spoerry als Teamleader

Für die Schweizer Männerstaffel haben sich Christian Hohl, Christian Spoerry und Antoine Vullioud qualifiziert. Der 31-jährige Christian Hohl lebt zurzeit in Trondheim (Norwegen), wo er ein Nachdiplomstudium in Wirtschaftswissenschaften macht. Seine besten internationalen Einzelresultate waren ein 15. und 16. Rang an den Weltmeisterschaften 2004. Christian Spoerry (Uetikon am See) studiert zurzeit in Umeå (Schweden) Biomedizin. Der 22-Jährige gilt als grosse Hoffnung des Schweizer Teams. Er erreichte 2007 an der WM in Russland im Sprint den sehr guten 12. Rang. Hohl und Spoerry gewannen an der WM 2007 zusammen mit Boris Fischer überraschend Staffel-Bronze.

Antoine Vullioud neu in der Männerstaffel

Nachdem Boris Fischer vor wenigen Wochen dem Rücktritt vom Spitzensport gab, musste für die Staffel ein neuer dritter Läufer gefunden werden. Mit einem 26. Rang im Weltcup in Idre (Schweden) im Dezember und einem zweiten Rang beim Selektionslauf im Goms hat sich der erst 21-jährige Antoine Vullioud (Payerne) für die Schweizer Männerstaffel qualifiziert. Er war bereits an den Junioren-Weltmeisterschaften 2005 in S-chanf dabei und belegte damals die Ränge 15, 17 und 20. Die weiteren drei Läufer, die für die EM im Januar selektioniert wurden, heissen Michael Bühl (Schaffhausen), Andrin Kappenberger (Zürich) und Hans-Heiri Spoerry (Uetikon am See).

Intensive Vorbereitung auf Heim-EM

Das Schweizer Team hat sich intensiv auf die «Heimspiele» vorbereitet. Anfang Oktober stand ein Trainingslager auf dem Gletscher in Les Diablerets auf dem Programm, wo neben der Technik auch intensiv mit der Karte trainiert wurde. Im Dezember reiste das Team für zwei Trainingswettkämpfe und die ersten Weltcupläufe nach Schweden. Zwischen Weihnachten und Neujahr standen das Trainingslager und der letzte Selektionslauf im Goms auf dem Programm. «Auch im Mentalbereich bereiteten wir uns auf die spezielle Situation der Heim-Wettkämpfe vor», sagt Chef-Trainer Thierry Jeanneret (Davos Frauenkirch).

Staffelmedaille im Bereich des Möglichen

Die Ziele für die Europameisterschaften im eigenen Land formuliert Jeanneret dennoch vorsichtig: «Eine Bestätigung der WM-Resultate wäre bereits ein Erfolg. Von den Teamleadern Christian Hohl, Christian Spoerry und Yvonne Gantenbein erwarte ich Top-15-Platzierungen», sagt Jeanneret, der in der Staffel mit einer Medaille liebäugelt. «Nach WM-Bronze im letzten Jahr liegt eine Staffelmedaille natürlich im Bereich des Möglichen. In die Phalanx der vier Topnationen Finnland, Schweden, Norwegen und Russland einzudringen, ist aber nicht einfach und braucht auch das nötige Wettkampfglück.» Bei den Frauen ist für Jeanneret ein Top-5-Platz realistisch. «Für einen Podestplatz müsste schon sehr viel zusammenpassen», bleibt Thierry Jeanneret realistisch.

Bildlegenden:

Yvonne Gantenbein (Davos Frauenkirch) strebt an der EM eine Top-15-Platzierung an.
Christian Spoerry (Uetikon) ist der neue Teamleader im Schweizer Ski-OL-Team.

Die Schweizerinnen und Schweizer an der EM in S-chanf im Engadin

Bühl Michael, Schaffhausen
Hohl Christian, Trondheim (Staffel)
Kapfenberger Andrin, Zürich
Spoerry Christian, Uetikon / Umeå (Staffel)
Spoerry Hans-Heiri, Uetikon
Vullioud Antione, Payerne (Staffel)

Gantenbein Yvonne, Davos Frauenkirch (Staffel)
Kläsi Theres, Rüti ZH (Staffel)
Strub Carmen, Davos
Wyder Judith, Zimmerwald (Staffel)

Gion Schnyder hat sich beim letzten Selektionslauf den Finger gebrochen.
Pascal Messikomer verzichtet aus beruflichen Gründen auf eine Teilnahme.
Boris Fischer hat kürzlich seinen Rücktritt vom Spitzensport gegeben.
Remo Fischer bestreitet die Tour de Ski und verzichtet ebenfalls auf eine Teilnahme.

Programm der Ski-OL EM in S-chanf

Sonntag, 13. Januar	Eintreffen der Teams
Montag, 14. Januar	Musterlauf
Dienstag, 15. Januar	EM Sprint; Publikumslauf Sprint
Mittwoch, 16. Januar	EM Langdistanz; Masters 1. Final; Publikumslauf Langdistanz
Donnerstag, 17. Januar	Ruhetag
Freitag, 18. Januar	EM Mitteldistanz; Masters 2. Final; Swiss Ski-O Cup Mitteldistanz
Samstag, 19. Januar	EM Staffel; Publikumslauf Staffel
Sonntag, 20. Januar	Abreise der Teams

Mehr Informationen:

Lukas Stoffel, OK-Chef, Tel. 078 889 70 14, stoffell@slf.ch
Brigitte Wolf, Medienchefin, Tel. 027 927 14 33 oder 079 456 95 54, b.wolf@bluewin.ch
Thierry Jeanneret, Chef-Trainer, Tel. 079 406 76 33